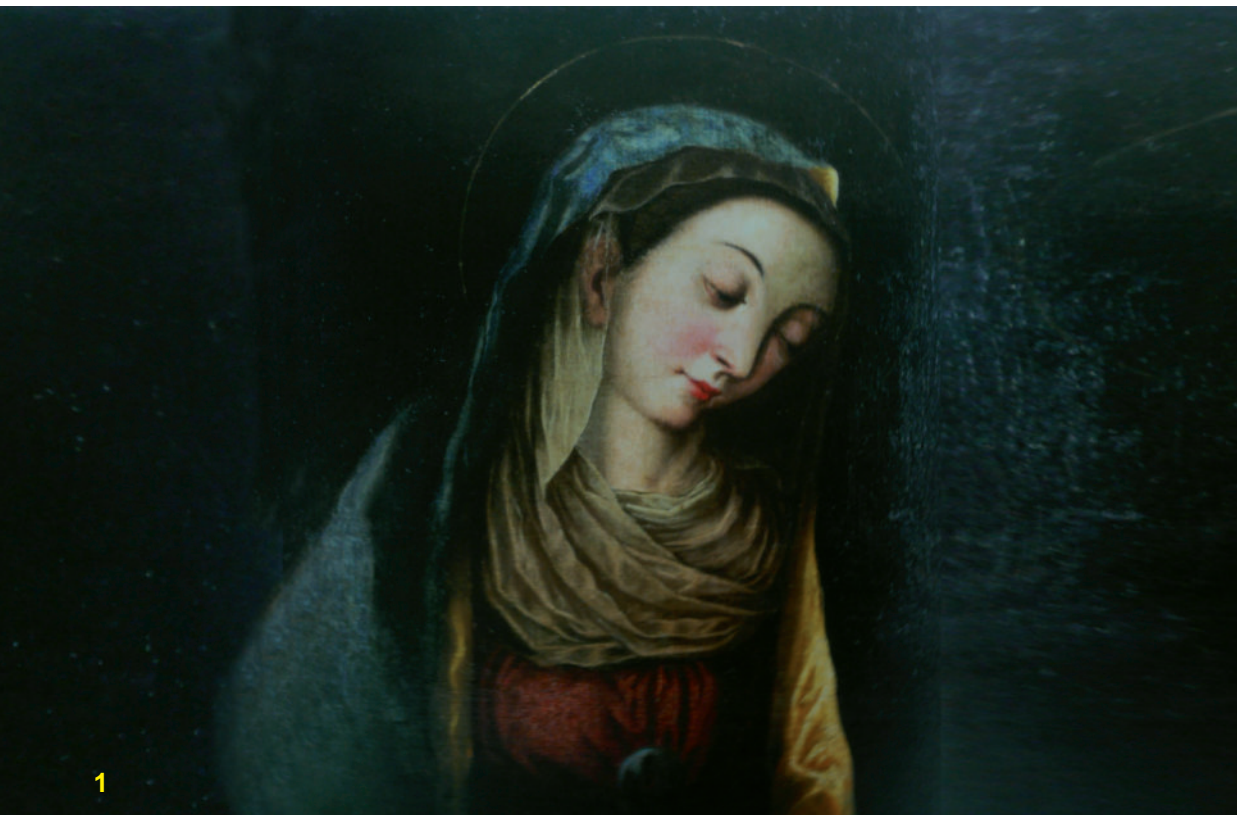


Die Wundertätige  
**Mutter  
Gottes**  
von Sinj





### **Das Bild der *Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj***

Der größte Kunstschatz Sinjs und der Cetiner Region ist das Leinwandbild der *Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj* (58 x 44 cm). Es gehört zu den schönsten Bildern der christlichen Kunst als Werk eines uns unbekanntes venezianischen Malers aus dem 16. Jahrhundert.

Die Mönche brachten Anfang des 16. Jhs. das Bild der Mutter der Gnade in die Kirche auf Šćit in Rama. In der Zeit der osmanischen Besetzung wurden die Kirche und das Kloster mehrmals zerstört, wie auch Mönche auf Šćit getötet und am 15. Oktober 1682 setzten die Mitglieder der orthodoxen Gemeinden Vukovsko und Ravno neben Kupres die Kirche in Brand. Das Bild der *Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj* blieb jedoch jedes Mal unbeschadet.



2

Die 14 Kreuzwegstationen / Auf den kurvigen Weg, der zur kleinen Kirche an der Spitze des Berges führt, von Einwohnern Sinjs Grad genannt, wurden Kunstwerke der 14 Kreuzwegstationen errichtet, mit dem einzigartigen Kreuz mit zwei Quadraten, das die kroatische Identität bezeichnet (Design des Kreuzes von Boris Ljubičić). Die Stationen:

I. Jesus wird zum Tod verurteilt (Stipe Sikirica)

II. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern (Duje Botteri)

III. Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz (Ante Starčević)

IV. Jesus begegnet seiner Mutter (Kuzma Kovačić)

V. Simon von Zyrene hilft Jesus sein Kreuz tragen (Stjepan Skoko)

VI. Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch (Marija Ujević)

VII. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz (Kažimir Hraste)

VIII. Jesus tröstet die weinenden Frauen (Nikola Vrljić)

IX. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz (Jure Žaja)

X. Jesus wird seiner Kleider beraubt (Mile Blažević)

XI. Jesus wird an das Kreuz genagelt (Veno Jerković)

XII. Jesus stirbt am Kreuz (Ivan Klapež)

XIII. Jesus wird vom Kreuz abgenommen (Miro Vuco)

XIV. Der Leichnam Jesu wird ins Grab getragen (Josip Marinović)

## Wie das Bild der **Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj** bewahrt wurde

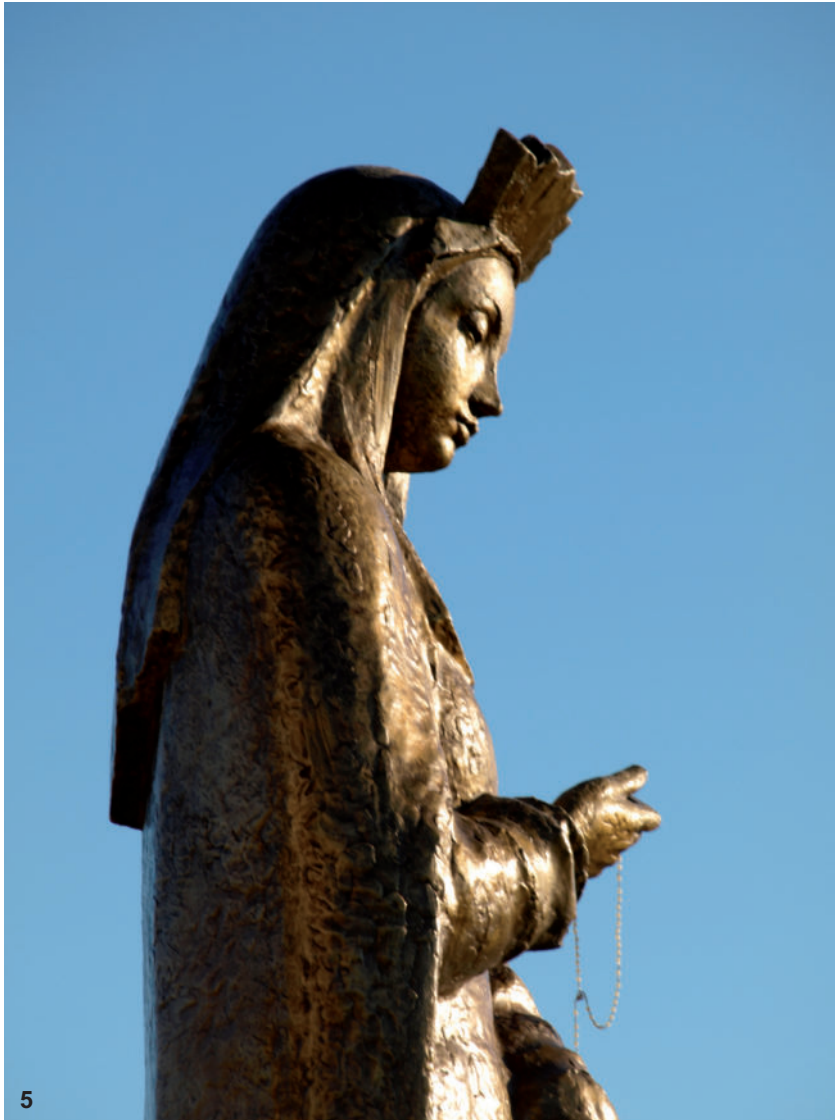
Das Bild wurde über Berge und Gebirge nach Sinj gebracht. Aus Rama fliehende Mönche verweilten zuerst in Dugopolje, Klis und Split bevor sie 1691 mit dem Bild endlich nach Sinj kamen und trotz aller Schwierigkeiten bis auf den heutigen Tag blieben. Nach der berühmten Verteidigung Sinjs im Jahre 1715, die die Gläubigen der Fürsprache Marias zuschreiben, sammelten Offiziere und Soldaten untereinander 80 Zechinen und liesen eine goldene Krone schmieden, mit der am 22. September 1716 das Bild vom Erzbischof Stjepan Cupilli festlich gekrönt wurde. Seitdem wurde das Gemälde von der frommen Bevölkerung das **Bild der Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj** genannt.

**3** Leinwandbild der Mutter der Gnade, das auch heute vom kroatischen Volk gern getragen wird

**4** Aus Rama fliehende Mönche brachten das Bild in ihrer Tasche







5 *Maria wacht auf dem Berg Grad, Bronze, Werk von Josip Marinović*



6 Mutter der Gnade, Kopie



7 und 8: Kruzifix auf Grad /  
Hl. Messe mit dem Volk auf Grad







Am Tag der Alka wird auf dem Berg Grad um 7 Uhr morgens die „Alkarer Andacht und Dankmesse“ für den gnädigen Sieg aus dem Jahr 1715 gefeiert, als an dieser Stelle wenige tapfere Verteidiger, als wahre Ritter, Grad verteidigten und die gut bemannte und bewaffnete osmanische Armee unter Mustafa Pasha Čelić vertrieben. Besiegt, wurden sie in die Flucht geschlagen. Mutige kroatische Verteidiger waren überzeugt, dass die Gottesmutter ihnen mit ihrer Erscheinung vor den Mauern des belagerten Berges Grad half, indem sie die mächtige osmanische Armee entmutigte und verjagte, wofür die Bevölkerung Sinjs ihr noch heute dankbar ist.

Die Lage der Stadt war optimal mit dem Ausblick auf die wunderschöne Cetiner Region und sicherte der Stadt eine wichtige Position als Handelsknotenpunkt zwischen Bosnien und Split. Die Osmanen eroberten Bosnien 1463, seitdem attackierten sie oft die Cetiner Region und 1536 fielen Sinj und die ganze Region ihnen in die Hände. Das Volk und die Mönche flohen, die Kirche und das Kloster wurden zerstört... Nach mehreren Versuchen wurde die osmanische Armee besiegt und Sinj und Cetina wurden 1686 befreit. Im folgenden Jahr verließen die Mönche und das Volk Rama und zogen in die Cetiner Region ein. Sie brachten das Bild der Mutter der Gnade und einige Bücher mit (Die Ramer „Bibel“ fand ihren Weg über Graz in Österreich nach Madrid in Spanien).

**9** Detail von der Tür der Kirche der Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj

**10** Die Tür der Kirche der Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj, Reiter auf Pferden, Werk von Stipe Sikirica





Man startete die Kirche und das Kloster zu bauen. Nach Jahren harter Arbeit und Hingabe wurden sie 1712 beendet. Statt eines ruhigen Lebens folgte darauf ein furchtbarer Sturm. Anfang 1715 kündigte das Osmanische Reich den Krieg gegen Venedig an. Am 23. Juli 1715 lagerte sich Mustafa Pasha Čelić mit seiner Armee entlang der Cetina. Die Belagerung fing am 8. August an. Die Osmanische Armee stürmte jeden Tag. Ein starker Angriff passierte am 14. August und lies die Mauern fast völlig zerstört. Am nächsten Tag erwarteten die Verteidiger einen neuen Überfall. Während der gesamten Zeit der Belagerung, als die Verteidiger mutig kämpften, beteten Mönche, Frauen und Kinder vor dem Bild der Mutter der Gnade. Der Chronikenschreiber zeichnete auf, dass die Gottesmutter so einen großen Mut den Kämpfern schenkte, dass sie „sich ritterlich verteidigten und zurückschlugen“. Am nächsten Morgen, an Mariä Himmelfahrt (dem 15. August), gab es keine osmanischen Soldaten in Sinj mehr. Es blieb unbegreiflich, dass die Eroberer die Belagerung aufgaben und nach Livno abzogen. Der Anführer Zorzi Balbi schrieb in seinem offiziellen Bericht, es gebe 76 000 osmanische Soldaten, Zusatzheerscharen und Handwerker und nur etwa 700 Verteidiger. So eine große Zahl der osmanischen Soldaten war nötig, nicht nur um Sinj zu erobern, sondern auch die Städte an der Adria Küste. Zur Erinnerung an die gnädige Verteidigung und den herrlichen Sieg findet in Sinj das Ritterspiel Alka statt.

## Sinjer Alka

Die Alka ist ein kroatisches Ritterspiel, das von der UNESCO am 15. November 2010 zum immateriellen Kulturerbe ernannt wurde. Es findet jedes Jahr am Sonntag im ersten Drittel des Monats August in Sinj statt, zur Erinnerung an den Sieg gegen die osmanischen Eroberer am 14. August 1715.

## Suvenirs

Das im Volk beliebte Bild der *Wundertätigen* Mutter Gottes von Sinj, mit besonderer Kopfneigung und Augenlider bescheiden gesenkt, ist ein Souvenir, das sowohl einheimische als auch ausländische Touristen gern kaufen, besonders am Tag des Alka-Wettbewerbs und an Mariä Himmelfahrt am 15. August, d.h. zu den Tagen der Alka und Gospa Sinjska in der ganzen Cetiner Region.

11 Religiöse Andenken





12

## Alka

Die Alka hat zwei Ringe, die mit drei Stäbchen verbunden sind. Der Alkar auf dem Pferd zielt in vollem Galopp mit seiner Lanze auf die Alka. Jeder Teilnehmer, der den zentralen Ring trifft, im Volk als „pogodak u sridu“ (Treffer in die Mitte) bekannt, wird mit Kanonenschüssen, sogenannten „mačkula“ gefeiert, die von der Spitze der Festung abgefeuert werden, so dass die gesamte Cetiner Region sie hört. 1887 wurde auf der Festung die Votivkirche errichtet, zum 200-jährigen Jubiläum der Ankunft des Volkes aus Rama.

12 Die Alka in der heißen Augustsonne



13

13 Der Alkar Ritter im Galopp versucht, die Alka zu treffen

## Sinj

Die Stadt Sinj liegt im Hinterland von Split, auf der westlichen Seite des Feldes, durch das Cetina fließt, etwa fünfzehn Kilometer von der A1 Autobahn entfernt. In diesem Gebiet lebten seit Jahrhunderten Illyrer, später Römer und endlich seit dem 7. Jahrhundert Kroaten. Die Römer haben den Namen **OSINIUM** der illyrischen Siedlung in den Steinaltar (1.-2. Jh.) eingraviert, der im Klostermuseum in Sinj bewahrt wird. Der Name der Stadt Sinj wurde zum ersten Mal am 21. November 1345 urkundlich erwähnt. Er bezeichnete die Festung auf dem 438 m hohen Berg, an dessen Fusse sich später die Siedlung entwickelte. Papst Innozenz VI. erlaubte am 30. April 1357 dem Fürsten Ivan Nelipić die Kirche und das Kloster zu bauen und sie den Franziskanern zu übergeben. So wurde das geistliche und kulturelle Zentrum der gesamten Cetiner Region geschaffen.

**14** *Der Name OSINIUM  
in Stein eingraviert*

**15** *Ausblick von der  
Festung Kamičak*







16

### **Wallfahrtskirche der Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj**

Die Osmanen setzten die neu gebaute Kirche 1715 in Brand, aber die Mönche und das Volk erneuten sie. Auch später wurde sie mehrmals beschädigt: durch mehrere Erdbeben (1769), Brände und Bombenangriffe von den Alliierten (1944).

Neben der Kirche wurde 1775 ein kleiner Glockenturm aus lokalem Stein gebaut und 1896 wurde der Grundstein des neuen Glockenturmes eingeweiht, der 1927 beendet wurde (43,5 m hoch). Vier große Glocken wurden in Venedig angeschafft. Im Laufe der Geschichte gab es diejenigen, die die Kirche zerstörten, aber auch diejenigen, die sie immer neu bauten und restaurierten. Bis zum heutigen Tag bewahrte sie mehr oder weniger ihre ursprüngliche Form.

**16** *Eindrucksvoller Glockenturm aus zweifarbigen Stein, der die Stadtansicht von Sinj dominiert*



17

**17** *Madonnenfigur auf der großen Glocke*





18



19

Die Figur der Mutter Gottes von Sinj findet man auf vielen Bauwerken und Gegenständen, weil sie als Symbol des Glaubens und als Schutzpatronin aller Gläubigen innerhalb und außerhalb der Cetiner Region gilt. Madonnenkunstwerke auf Kirchenglocken oder Eingangstüren sowie auf Priesterkleidern stellen den großen Teil der visuellen Identität des Marienwallfahrtsortes in Sinj.

**18** Die Mauern der Festung Stari grad mit der kleinen Kirche aus dem Jahre 1887.

**19** Mittleres Detail an der Eingangstür, Bronze, Werk von Stipe Sikirica

19



20

### Statue der Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj

Auf dem Gipfel der Festung Grad, von dem es einen Ausblick auf die ganze Stadt, das Sinjer Feld und die umgebenden Gebirge gibt, befindet sich die Bronzestatue der Madonna von Sinj. Von diesem sichtbaren Stein wacht die Gottesmutter über die gesamte Landschaft: das flache und fruchtbare Sinjer Feld, das von Gebirgen umgeben ist. Am Rande läuft der Fluß Cetina, nach dem das ganze Gebiet die Cetiner Region benannt wurde.

20

*Gottesmutter, die Beschützerin ihrer Kinder*

**21, 22**

*Das Kreuz im Gebirge Visoka und auf dem Glockenturm*

**23**

*Die Titelseite der Zeitschrift Gospa Sinjska aus dem Jahre 1922*



23



21 22




**Verlagstätigkeit** Neben ihren Aktivitäten im geistlichen und schulischen Bereich widmeten sich die Franziskaner dem Schreiben von Büchern, nicht nur philosophischen und theologischen Inhalts, sondern auch anderer wissenschaftlichen Disziplinen, vor allem der Geschichte. Die Zeitschrift *Vjesnik Gospe Sinjske* erschien 1914 und *Gospa Sinjska* 1922. Da die kommunistische Regierung nach dem Zweiten Weltkrieg die katholische Presse abschaffte, wurde die Zeitschrift erst 1974 wieder herausgegeben und wird noch heute veröffentlicht. Zahlreiche Bücher, Monographien, Gebetbücher und

Kalender wurden publiziert. Die Mönche organisierten wissenschaftliche Veranstaltungen, Diskussionen und Konzerte. Im Kloster befindet sich die Redaktion des Jahrbuches *Kačić*, das die Franziskanerprovinz 1967 startete. 50 Bände des Jahrbuches und über 80 Bücher wurden herausgegeben. Zahlreiche Wissenschaftler und Schriftsteller schrieben über Sinj, die Mutter Gottes von Sinj und die Alka, unter ihnen besonders nennenswert sind fra Ivan Marković (+1910) und fra Josip Soldo (+2005).



24 Mutter Gottes  
im Hof ihrer Kinder,  
Werk von Josip Marinović





25, 26  
*Dalmatinischer  
Stein, liebevoll  
zusammengestellt*

Kroatische Bildhauer,  
Maler und Architekten  
gestalten künstlerisch  
sakrale Themen gern.



27

*27 Madonnenfigur  
aus hartem Material,  
Werk von Kuzma Kovačić*



28



Vor den Osmanen fliehend kam das Volk aus Bosnien und Herzegowina 1687 unter Führung von fra Pavao Vučković nach Sinj. Auf der Flucht aus dem Kloster in Rama, das in Brand gesetzt wurde, um nicht von den Osmanen entehrt zu werden, brachte fra Pavao das Gemälde der Mutter der Gnade, die das Volk in Sinj als ihre Schutzpatronin feiert, zur Erinnerung an die gnädige Verteidigung der Stadt gegen die osmanische Armee in der Nacht vor Mariä Himmelfahrt am 15. August 1715. Fra Pavao Vučković gilt als Begründer der Kirche und des Klosters in Sinj, sein Beitrag der Gründung der Stadt Sinj ist auch beachtenswert.

**28, 29**

*Fra Pavao bringt das Bild der Mutter Gottes aus Rama nach Sinj, Bronze, Werk von Kuzma Kovačić (2005)*

30

*Mit goldener Krone  
gekrönt und mit  
Blumen verziert*





## Pilger

Obwohl Pilger zur Jungfrau Maria zu jeder Zeit des Jahres kommen, pilgern Zehntausende von ihnen im August, besonders während der Novene (neuntägigen Gebets) und an Mariä Himmelfahrt. Festliche Messen und Predigten finden an diesen Tagen statt und viele Priester stehen den Gläubigen für Sakramente der Beichte und der heiligen Kommunion zur Verfügung.

### 31

*Vorahnung in der Nacht vor dem Feiertag / Das Ziel der Pilger – Haus der Gottesmutter, die Kirche in Sinj*





32

*32 Wunderschönes Gemälde der Mutter der Gnade mit goldener Krone gekrönt und mit Blumen verziert*



33



**33** Die große Prozession zu Mariä Himmelfahrt am 15. August in Sinj. Pilger und Einwohner Sinjs bedecken das Bild der Mutter Gottes mit Blüten.



34 Prozession zu Maria Himmelfahrt



35 Das Relief an der Eingangstür der Kirche Mutter Gottes von Sinj

Die große Prozession zu Mariä Himmelfahrt am 15. August in Sinj. Alkaren aus Sinj und zahlreiche militärische und bürgerliche Verbände und Ordensgemeinschaften tragen das Bild der *Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj*, gefolgt von vielen Gläubigen aus Kroatien und dem Ausland.

Die Eingangstür der Kirche Mutter Gottes von Sinj ist das Werk von Stipe Sikirica. Das Relief ist eine sehr detaillierte künstlerische Darstellung des Kampfes und des Siegs gegen die Osmanen im Jahre 1715.



**36, 37** Den Marmoraltar der Mutter Gottes schenkten die Gliäubigen ihrer Madonna (im Jahre 1795) und in der Kirche befinden sich noch die Altfire des hl. Josefs, hl. Franziskus, hl. Antonius, hl. Nikola Tavelić, und hl. Paulinus. Fünf Orte, die der Kirchengemeinde der Gospa Sinjska gehören, haben eigene Kirchen, in denen regelmäßig Gottesdienst gefeiert wird.



36



37



### Die Kirche der *Wundertätigen Mutter Gottes von Sinj* 38 *Innenraum der Kirche der Mutter Gottes von Sinj*

Als kroatische Madonnenanbeter in Chicago hörten, dass die Kirche bombardiert und die wertvolle Orgel zerstört wurde, schenkten sie eine neue, von Franc Jenko aus Ljubljana gebaut, und sie wurde im Jahr 1958 eingeweiht. Die Kirchenrenovierung wurde vom Ingenieur B. Bernardi (1974 – 1975) geleitet. Die Bronzehaupttür stellte der Bildhauer Stipe Sikirica (1987) fertig, und den neuen Steinaltar der Bildhauer Kuzma Kovačić. Die Künstler Josip Botteri Dini, Ivan Grgat und Antun Vrljić gestalteten mehrere Kirchenfenster: *Mariä Himmelfahrt*, *Hl. Nikola Tavelić*, *Sel. Alojzije Stepinac*, *Fra Ante Antić*, *Fra Pavao Vučković* usw.

Die Künstler Bruno Bulić und Mila Wod schufen Kunstwerke *Hl. Nikola Tavelić*, *Der Kreuzweg* usw. Zum großen Jubiläum (1715 – 2016) wurde ein Gedächtnis-Rosenkranz aus Gold fertiggestellt, ein Geschenk von Madonnenanbetern. In den Beichtstuhl wurde ein Bronzerelief mit Madonnenfigur gestellt, ein Detail aus der Kirche in Rama (K. Kovačić, 2007) und Duje Botteri gestaltete die Kirchenfenster (2016). Im gleichen Raum befinden sich Kupferreliefs von zwanzig Mönchen, die durch totalitäre Regime ums Leben gekommen sind.



**Archäologische Sammlung des Franziskanerklosters in Sinj** zählt zu den filtesten und wertvollsten Sammlungen in Kroatien.



39

*Gegründet 1860 als Gymnasium Sammlung. Sie besitzt sehr wertvolle Exponate, unter welchen Herakles Kopf und die Statue der Göttin Diana besonders zu erwähnen sind 39, 40.*

### **Das Kloster und das Gymnasium**

Im Kloster der Mutter Gottes von Sinj wird seit eh und je der Nachwuchs des Franziskanerordens erzogen (Grund-, Mittel- und Hochschule). 1838 wurde endlich in Sinj das klassische Franziskanergymnasium gegründet, das erste Gymnasium mit Unterricht auf kroatischer Sprache in Süddalmatien. Das Gymnasiumsgebäude wurde 1854 auf dem Hauptplatz gebaut und das neue Priesterseminar wurde 1907 an der Alkar-Rennbahn errichtet. Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die beiden Gebäude von der damaligen kommunistischen Regierung beschlagnahmt und nach der Herstellung von Demokratie in Kroatien wieder zurückgegeben. Das Gymnasium hat das Recht auf öffentliches Wirken und schult interessierte Jungs und Mädchen.



40

Das Kloster hat eine große Bibliothek und ein umfangreiches Archiv und das Museum besitzt eine wertvolle archäologische, paläontologische, numismatische, philatelistische und ethnologische Sammlung. Nach zahlreichen Umzügen wurde 1972 ein spezielles Gebäude errichtet und in diesem sind die erwähnten Sammlungen untergebracht.



41

Sinj ist stolzer Veranstalter der Prozession Mariä Himmelfahrt und des Ritterspiels Alka. Beide Events sind populäre volkstümliche Veranstaltungen, die man besonders schätzt und freudevoll erwartet. Selbst der Blick auf die Festung Grad und die kleine Kirche erfüllt einen mit großem Stolz und Glaube. Die Alka und Mariä Himmelfahrt finden im heißen August statt, was kein Hindernis für die Organisation der Festlichkeiten darstellt, die von Zehntausenden Gläubigen und Anbetern besucht werden. Die Leitung des Ritterlichen Alkarenvereins befand sich neben dem Kloster und der Kirche der Mutter Gottes von Sinj, mit dem Fensterblick zur alten Kirche auf der Festung Stari grad.

Die Einwohner Sinjs und der Cetiner Region nehmen ruhig und würdevoll an der Alka teil und tragen das Bild der Mutter Gottes in der Prozession, gleich wie ihre Vorfahren taten und wie bestimmt auch ihr Nachwuchs tun wird, unter einer kleinen, aber wichtigen Bedingung – dass sie geborene Einwohner Sinjs oder der Cetiner Region sind. Diese Tatsache verleiht der Alka ihre Glaubwürdigkeit und ihr Ansehen, die auf eine lange Kontinuität der kroatischen und der europäischen Tradition zurückführen und die man in Sinj besonders herzlich und sorgfältig pflegt.

*41 Weder Berge noch Wälder zwischen Sinj und Rama sind ein Hindernis für die wahre Liebe von andächtigen Gläubigen ihrer Gottesmutter gegenüber*



Durch eine gegenwärtige Analyse, die die Alka zu einem gewöhnlichen Wettbewerb ohne den Reiz und Glanz der Vergangenheit, ohne Siegeserinnerungsstücke oder politische Zitate, ohne Marketingziele, Tourismusansprüche und andere Attribute reduziert würde, fänden wir trotzdem ihren völligen Sinn. Das Schießen mit einer Holzlanze, um zwei konzentrische Eisenringe zu treffen, die mit drei Umrissen so verbunden sind, dass diese in drei gleiche Teile unterteilt sind, trägt gleichzeitig eine urtümliche und eine moderne, möglicherweise die dauerhafte Bezeichnung des Glaubens und der Hoffnung.

42 *Der Blick auf die Votivkirche auf der Festung Grad vom städtischen Fenster aus*

*Verleger:*

Tourismusverband der Stadt Sinj,  
Kloster der Mutter Gottes von Sinj,  
*Für den Verleger:* Monika Vrgoč,  
Direktorin des Tourismusverbandes Sinj,  
*Text:* fra Bože Vučeta, Boris Ljubičić  
*Lektorat:* Anđela Šuste  
*Übersetzung:* Ivana Erceg  
*Konzept und Design:* Boris Ljubičić  
Vorbereitung dieser Presse:  
STUDIO INTERNATIONAL d.o.o.  
Druck: JAFRA d.o.o.  
Auflage: 3.000 Stücke  
Sinj, 2021.

*Fotos:*

Zoran Alajbeg: 39, 40  
Ivan Alebić: 27, 30, 32, 33  
Nikola Belančić: 31  
Damir Fabijanić: 17, 21, 22, 25, 26  
Boris Ljubičić: 2-12, 19, 24, 28, 29, 41, 42  
Tomislav Rastić: Titelseite.  
Željko Zrnčić: 16  
Monika Vrgoč: 20, 34  
Nikola Vučemilović: 13  
Archiv des Tourismusverbandes Sinj, des Klosters der Mutter Gottes von Sinj und des Ritterlichen Alkarenvereins:  
letzte Seite, 1, 14, 15, 18, 23, 35-38



TZG  
Sinj



KROATIEN  
Voller Leben



